

Im Advent

Text: Ulrich Tietze

Musik: Fritz Jeßler

1. Im Ad - vent, im Ad - vent man - che Ker - ze
 2. Neu - be - ginn, Neu - be - ginn führt zum Lich - te
 3. Hel - le Zeit, hel - le Zeit war - tet in der

1. Im Ad - vent, im Ad - vent man - che Ker - ze
 2. Neu - be - ginn, Neu - be - ginn führt zum Lich - te
 3. Hel - le Zeit, hel - le Zeit war - tet in der

1. Im Ad - vent, im Ad - vent
 2. Neu - be - ginn, Neu - be - ginn
 3. Hel - le Zeit, hel - le Zeit

1. Im Ad - vent, im Ad - vent
 2. Neu - be - ginn, Neu - be - ginn
 3. Hel - le Zeit, hel - le Zeit

7

welt - weit brennt, will die Her - zen wär - men.
 Got - tes hin, Le - bens - lied soll klin - gen:
 Dun - kel - heit, soll uns neu be - schen - ken.

welt - weit brennt, will die Her - zen wär - men.
 Got - tes hin, Le - bens - lied soll klin - gen:
 Dun - kel - heit, soll uns neu be - schen - ken.

— man - che Ker - ze welt - weit brennt, will die
 — führt zum Lich - te Got - tes hin, Le - bens -
 — war - tet in der Dun - kel - heit, soll uns

— man - che Ker - ze welt - weit brennt, will die
 — führt zum Lich - te Got - tes hin, Le - bens -
 — war - tet in der Dun - kel - heit, soll uns

Gottes Liebe will sich zeigen

Text: Ulrich Tietze

Musik: Fritz Jeßler

1. Got - tes Lie - be will sich_ zei - gen in dem Kin - de dort im Stall.
 2. Got - tes Lie - be will uns_ tra - gen, will uns hal - ten, und wir spürn:
 4. In der Nä - he, in der_ Fer - ne lädt ein Kind uns al - le ein,
 5. Got - tes Lie - be will uns_ zei - gen: Gott ver - lässt die Er - de nicht,

1. Got - tes Lie - be will sich_ zei - gen_ in dem Kin - de_ dort_ im_ Stall_
 2. Got - tes Lie - be will uns_ tra - gen, will uns hal - ten, und wir spürn:
 4. In der Nä - he, in der_ Fer - ne lädt ein Kind uns al - le ein,
 5. Got - tes Lie - be will uns_ zei - gen: Gott ver - lässt die Er - de nicht,

1. Got - tes Lie - be will sich_ zei - gen in dem Kin - de dort im
 2. Got - tes Lie - be will uns_ tra - gen, will uns hal - ten, und wir
 4. In der Nä - he, in der_ Fer - ne lädt ein Kind uns al - le
 5. Got - tes Lie - be will uns_ zei - gen: Gott ver - lässt die Er - de

1. Got - tes Lie - be will sich_ zei - gen in dem Kin - de dort im
 2. Got - tes Lie - be will uns_ tra - gen, will uns hal - ten, und wir
 4. In der Nä - he, in der_ Fer - ne lädt ein Kind uns al - le
 5. Got - tes Lie - be will uns_ zei - gen: Gott ver - lässt die Er - de

5

1. Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: Beth - le - hem ist ü - ber - all.
 2. nach so man - chen dunk - len_ Ta - gen öff - net Gott uns hel - le Türn.
 4. dass der Mensch die Lie - be_ ler - ne - nicht nur jetzt beim Lich - ter - schein.
 5. Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: bringt nun in die Welt ein Licht.

1. Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: Beth - le - hem ist ü - ber - all.
 2. nach so man - chen dunk - len_ Ta - gen öff - net Gott uns hel - le Türn.
 4. dass der Mensch die Lie - be_ ler - ne - nicht nur jetzt im Lich - ter - schein.
 5. Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: bringt nun in die Welt ein Licht.

1. Stall_ Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: Beth - le - hem ist ü - ber - all.
 2. spürn: nach so man - chen dunk - len_ Ta - gen öff - net Gott uns hel - le Türn.
 4. ein, dass der Mensch die Lie - be_ ler - ne - nicht nur jetzt im Lich - ter - schein.
 5. nicht, Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: bringt nun in die Welt ein Licht.

1. Stall. Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: Beth - le - hem ist ü - ber - all.
 2. spürn: nach so man - chen dunk - len_ Ta - gen öff - net Gott uns hel - le Türn.
 4. ein, dass der Mensch die Lie - be_ ler - ne - nicht nur jetzt im Lich - ter - schein.
 5. nicht, Bot - schaft lässt sich nicht ver - schwei - gen: bringt nun in die Welt ein Licht.

3. Gottes Liebe hält uns Hände / für ein ganzes Leben hin, / dass der Mensch die Mitte fände / und in Liebe allen Sinn.

Also hat Gott die Welt geliebt

Text: Johannes 3,16

Musik: Fritz Jeßler

mf
Al - so hat Gott die Welt ge - liebt, dass er
mf
Al - so hat Gott, hat Gott die Welt ge - liebt, dass er
mf
Al - so hat Gott die Welt ge -

5

mp
sei - nen ein - ge - bo - re - nen Sohn gab, da - mit al - le,
mp
sei - nen ein - ge - bo - re - nen Sohn gab, da - mit al - le,
mp
liebt, dass er sei - nen ein - ge - bo - re - nen Sohn gab, da - mit

10

cresc.
da - mit al - le, die an ihn glau - ben, da - mit al - le, die
cresc.
da - mit al - le, die an ihn glau - ben, die
cresc.
al - le, al - le, die an ihn glau - ben, die an ihn

Singt zum Lob der heil'gen Zeit

Ostern

Text: Inge Methfessel

Musik: Fritz Jeßler

1. Singt zum Lob der heil'gen Zeit, denn das
 2. Singt ein Lob der Oster nacht, singt es
 3. Ges - tern noch vom Gram ver - hüllt, heut' vor

1. Singt zum Lob der heil'gen Zeit, denn das
 2. Singt ein Lob der Oster nacht, singt es
 3. Ges - tern noch von Gram ver - hüllt, heut' vor

1. Singt zum Lob der heil'gen
 2. Singt ein Lob der Oster -
 3. Ges - tern noch von Gram ver -

1. Singt zum Lob der
 2. Singt ein Lob der
 3. Ges - stern noch von

5

Le - ben hat ge - won - nen,
 jauch - zend al - len Lan - den:
 al - ler Au - gen of - fen,

Le - ben hat ge - won - nen,
 jauch - zend al - len Lan - den:
 al - ler Au - gen of - fen,

Zeit, denn das Le - ben hat ge - won - nen,
 nacht, singt es jauch - zend al - len Lan - den:
 hüllt, heut' vor al - ler Au - gen of - fen,

heil'gen Zeit, denn das Le - ben hat ge -
 Oster nacht, singt es jauch - zend al - len
 Gram ver - hüllt, heut' vor al - ler Au - gen

Lasst Lob erklingen

Kantate-Kanon zu 4 Stimmen

Text: Ulrich Tietze

Musik: Fritz Jeßler

1.

Lasst Lob er - klin - gen durch eu - er Sin - gen, lasst_

5

2.

es_ er - schal - len, lasst es er - schal - len_ zwi - schen euch al - len. Baut

9

3.

Gott_ zur Freu - de Dank als_ Ge - bäu - de, Dank als Ge - bäu - de mit_

13

4.

neu - en Tö - nen im Lie - ben und im Ver - söh - nen.

Atme in mir, du Heiliger Geist

Text: Augustinus zugeschrieben

Musik: Fritz Jeßler

At - me in mir, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges
Trei - be mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges

At - me in mir, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges
Trei - be mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges

At - me in mir, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges, dass ich Hei -
Trei - be mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges, dass ich Hei -

At - me in mir, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges, dass ich Hei -
Trei - be mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei - li - ges, dass ich Hei -

7

den - ke. Lo - cke mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich
tu - e.

den - ke. Lo - cke mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich Hei -
tu - e.

li - ges den - ke. Lo - cke mich, du Hei - li - ger Geist, dass ich
li - ges tu - e.

li - ges den - ke. Lo - cke mich, du Hei - li - ger
li - ges tu - e.

Jauchzt, alle Lande

Text: Matthias Jorissen, 1798

Melodie: Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 1551

Satz: Fritz Jeßler

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes Na - mens Herr -
 2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te je - der wil -
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - le: kommt, hört und be - tet mit
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen, denn mein Ge - bet ver - wirft

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt sei - nes
 2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich be - te
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - le: kommt, hört und
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen, denn mein Ge -

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren, rühmt
 2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de, dich
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - le: kommt,
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen, denn

1. Jauchzt, al - le Lan - de, Gott zu Eh - ren,
 2. Dir beu - ge sich der Kreis der Er - de,
 7. Die ihr Gott fürch - tet, ich er - zäh - le:
 8. Ge - lobt sei Gott und hoch - ge - prie - sen,

6

lich - keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei Stimm und
 lig an, dass laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de und al - les
 mir an! Hört, was der Herr an mei - ner See - le für gro - ße
 er nicht; er hat noch nie mich ab - ge - wie - sen und ist in

Na - mens Herr - lich - keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren, sei
 je - der wil - lig an, dass laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de und
 be - tet mit mir an! Hört, was der Herr an mei - ner See - le für
 bet ver - wirft er nicht; er hat noch nie mich ab - ge - wie - sen und

sei - nes Na - mens Herr - lich - keit, und fei - er - lich ihn zu ver - klä - ren,
 be - te je - der wil - lig an, dass laut dein Ruhm be - sun - gen wer - de
 hört und be - tet mit mir an! Hört, was der Herr an mei - ner See - le
 mein Ge - bet ver - wirft er nicht; er hat noch nie mich ab - ge - wie - sen

rühmt sei - nes Na - mens Herr - lich - keit, und fei - er - lich ihn zu ver -
 dich be - te je - der wil - lig an, dass laut dein Ruhm be - sun - gen
 kommt, hört und be - tet mit mir an! Hört, was der Herr an mei - ner
 denn mein Ge - bet ver - wirft er nicht; er hat noch nie mich ab - ge -